



KÖSTER Sanierputz grau

Technisches Merkblatt M 661 025

Stand: 12.10.2021

- Amtl. Prüfungszeugnis, AMPA für Steine und Erden, Clausthal-Zellerfeld
- Prüfbericht nach DIN EN 998-1, MPA BAU Hannover

Salz- und feuchtebeständiger Sanierputz für Innen und Außen

	KÖSTER BAUCHEMIE AG Dieselstraße 1-10, 26607 Aurich 13 M 661 EN 998-1:2010 Sanierputzmörtel (R) EN 998-1:2010 ZA.1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen Kapillare Wasseraufnahme Haftzugfestigkeit Trockenrohddichte Wassereindringtiefe Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit Brandverhalten	CS II > 0,3 kg/m ² nach 24 Std 0,08 N/mm ² Bruchbild A 1,27 kg/dm ³ Kategorie 2: wasserdicht μ 10 A1

Eigenschaften

Salzresistenter, druckfester Sanierputz für die flächige Instandsetzung selbst stark feuchte- und salzbelasteter Untergründe. Aufgrund seiner hohen Porosität und Hydrophobierung ermöglicht KÖSTER Sanierputz grau die schadensfreie Trocknung und Entsalzung des Mauerwerks selbst bei hohen Salzgehalten. Verhindert die Bildung von Kondenswasser und verbessert die Wärmedämmung. KÖSTER Sanierputz grau ist frei von Leichtfüllstoffen und erfordert daher keine weitere Oberflächenbehandlung vor dem Aufbringen von diffusionsoffenen Farben oder Tapeten.

Technische Daten

Frischmörtelrohddichte	1,3 kg / l
Luftporengehalt (Frischmörtel)	> 30 Vol-%
Druckfestigkeit (28 Tage)	< 5,5 N / mm ²
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	< 2,5 N / mm ²
Porosität	> 40 Vol-%
E-Modul	> 6500
Erstarrungsbeginn	nach ca. 3 Stunden
Verarbeitungszeit (23 °C, 65 % LF)	ca. 60 Minuten
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 5 °C

Einsatzgebiete

Instandsetzung feuchte- und salzgeschädigten Mauerwerks, auch nach der Installation einer Horizontalabdichtung z. B. mit KÖSTER Crisin 76 oder KÖSTER Mautrol-Bohrloch-Flüssig. Zur Reduktion der Kondenswasserbildung nach Abdichtung von Räumen mit hoher Luftfeuchte mit mineralischen Dichtungsschlämmen (z. B. KÖSTER Kellerdicht-Verfahren oder KÖSTER NB 1 grau). KÖSTER Sanierputz grau kann ebenfalls als wasserabweisender Außenputz eingesetzt werden. Hier empfiehlt es sich, vorher im Sockelbereich bis 30 cm über Oberkante Terrain einen Sperrputz aus KÖSTER Sperrmörtel aufzubringen.

Untergrund

Mauerwerk aus Ziegeln, Naturstein, Planblock, Hochlochsteinen Mischmauerwerk etc., Dichtungsschlämmen (z. B. KÖSTER NB 1 grau oder KÖSTER NB 2 weiß, KÖSTER Kellerdicht-System). Lose Bestandteile und Salzausblühungen sind vor Beginn der

Instandsetzung mechanisch zu entfernen. Der Untergrund ist vor dem Verputz mit KÖSTER Sanierputz grau mit KÖSTER Polysil TG 500 zu grundieren (Mindestverbrauch 120 g / m², bei stark saugenden Untergründen bis zu 250 g / m²). Auf zuvor aufgebrachte KÖSTER NB-Dichtungsschlämmen ist kein weiterer Auftrag von KÖSTER Polysil TG 500 erforderlich.

Verarbeitung

Direkt im Anschluss an die Grundierung mit KÖSTER Polysil TG 500 kann der Spritzbewurf aufgebracht werden. Es ist eine Schichtdicke von maximal 5 mm bei einer Deckung von ca. 50 % zu erzielen (Verbrauch: ca. 3 kg / m²). Der Spritzbewurf wird aus KÖSTER Sanierputz grau unter Zugabe von max. 10 % KÖSTER SB-Haftemulsion zum Zugabewasser erstellt. Alternativ kann der KÖSTER Sanierputz-Spritzbewurf (Verbrauch ca. 4-6 kg / m²) verwendet werden. Nach Aushärtung des Spritzbewurfes wird der KÖSTER Sanierputz grau mit Wasser zu einem verarbeitungsfähigen Mörtel gemischt, wobei möglichst ein Zwangsmischer verwendet werden sollte. Pro Sack (25 kg) KÖSTER Sanierputz grau werden ca. 2,8 - 3,3 l Wasser benötigt. Eine Mischzeit von 3 Minuten ist einzuhalten.

Der Verputz erfolgt üblicherweise zweilagig mit einer Gesamtputzdicke von ca. 2,5 cm; die Dicke sollte mind. 2 cm, maximal 3 cm betragen. Bei Schichtdicken über 2,5 cm ist zweilagig zu arbeiten. Der Auftrag der zweiten Lage erfolgt innerhalb 24 Stunden, bzw. nach 28 Tagen. Nach dem Anwerfen wird der Sanierputz mit einer Kardätsche oder einem Richtscheit abgezogen und nach ausreichendem Anziehen abgerieben und abschließend geglättet. Ein Abreiben mit einem Filz- oder Schwambrett ist nicht gestattet. Ebenfalls ist der Putz nach dem ersten Abreiben nicht erneut anzufeuchten und ein weiteres Mal abzureiben. Sofern mehrere Putzlagen aufgebracht werden, sind die unteren Lagen unmittelbar nach dem Ansteifen gründlich aufzuräumen. Zur Oberflächengestaltung in Innenbereichen empfehlen wir den altweißen KÖSTER Feinputz. Der Auftrag des KÖSTER Feinputz hat innerhalb 18 Stunden bis 3 Tagen nach Auftrag des KÖSTER Sanierputzes bzw. nach 28 Tagen Durchhärtung zu erfolgen.

Instandsetzung gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Vor der flächigen Instandsetzung mit dem KÖSTER Sanierputz-System erfolgt die Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit (siehe Technische Merkblätter: KÖSTER Mautrol Bohrloch-Flüssig oder KÖSTER Crisin 76 Konzentrat). Sofort im Anschluss an den Verschluss der Bohrlöcher mit KÖSTER KB-Fix 5 kann die Salzbehandlung und Untergrundverfestigung mit KÖSTER Polysil TG 500 erfolgen (Mindestverbrauch 120 g / m², bei stark saugenden Untergründen bis zu 250 g / m²). Direkt im Anschluss wird der Spritzbewurf aufgebracht (Verbrauch: ca. 3 kg / m²), auf den nach weiteren 24 Stunden Wartezeit KÖSTER Sanierputz grau ein- oder zweilagig in einer Mindestgesamtschichtdicke von 2 cm aufgetragen wird. Der Spritzbewurf wird aus KÖSTER Sanierputz grau erstellt. Dem Zugabewasser sind dabei max. 10 % KÖSTER SB-Haftemulsion zuzusetzen.

Reduktion der Kondenswasserbildung (nach erfolgter Abdichtung mit dem KÖSTER Kellerdicht-Verfahren oder KÖSTER NB 1 grau)

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

